

Ersatzgeschwächt zum nächsten Erfolgserlebnis

Handball-Verbandsliga: Altenbeken/Buke wahrt mit einem 26:22 gegen Brake die weiße Heimweste

Von Rouven Theiß

■ **Altenbeken/Buke.** Die HSG Altenbeken/Buke hat das Jahresabschlussspiel in der Handball-Verbandsliga gewonnen. Gegen den TuS Brake setzten sich die Hausherren letztlich sicher mit 26:22 (12:10) durch und gehen mit 21:3 Punkten als schärfster Verfolger von Spitzenreiter Rödinghausen (22:2) ins Jahr 2019.

Die HSG hatte auch im Duell mit dem Aufsteiger aus Bielefeld Personalprobleme. Yannic Hennemann und Daniel Wiemann mussten verletzungsbedingt passen. Jonas Bruhn spielte für seinen Heimatverein. Alexander Jungeiliges und Hendrik Schubert waren nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte. Dennoch ließen die Hausherren nichts anbrennen. Der Blick auf den Spielverlauf zeigt, dass Altenbeken/Buke zwar nie so richtig deutlich, dafür aber über volle 60 Minuten immer in Front lag.

„Es war das erwartete schwere Spiel. Wir sind personell auf dem Zahnfleisch gegangen und haben es in der einen oder anderen Situation vielleicht verpasst, die Sache klarer zu gestalten“, hielt HSG-Trainer Jan Schwensfeger fest. Dessen Farben führten im ersten Durchgang mit 6:3 (11. Spielminute), 11:8 (24.) und 12:10 (Pausen). Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Gastgeber

alles im Griff. Die Männer aus der Egge durften nach Zwischenständen von 16:12 (39.) und 22:19 (53.) über einen 26:22-Erfolg jubeln. Damit steht zum Jahreswechsel eine makellose Heimbilanz von sechs Siegen aus sechs Partien zu Buche. „Die Mannschaft hat kämpferisch wieder voll überzeugt. Jeder Spieler wollte unbedingt, jeder hat alles reingeworfen. Wir sind froh, dass wir diese Begegnung gewonnen und einen echten Arbeitssieg eingefahren haben“, resümierte Jan Schwensfeger und erklärte weiter: „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir tabellarisch dort stehen, wo wir stehen. Das war so nicht zu erwarten.“

Für die Eisenbahner steht am morgigen Dienstag noch eine lockere Trainingseinheit auf dem Programm, bei der ausschließlich Fußball gespielt wird. Dann geht es in die wohlverdiente Weihnachtspause. „Diese Pause ist für uns wichtig, damit wir uns regenerieren können“, betont Schwensfeger. Das nächste Pflichtspiel bestreiten die HSG-Akteure am 13. Januar auswärts in Steinhagen.

◆ **Altenbeken/Buke:** Harst/Stennes – Weißelstein (6), Schadomsky (6/2), Goesmann (5), Unkell (4), Jungeiliges (2), Grebe (1), Schnelle (1), Schubert (1), Fornefeld, Schröder, Walter, Werning.



Setzte sich immer wieder durch: HSG-Akteur Benedikt Goesmann steuerte fünf Treffer zum Heimsieg bei. FOTO: MARC KÖPPELMANN

VOLLEYBALL

2. Bundesliga Nord		
DJK Delbrück – SV Lindow/Gransée	0:3	
SV Warnemünde – TuB Bocholt	2:3	
VfL Bitterfeld-Wolfen – Eagles Kiel	2:3	
USC Braunschweig – Mitteldeutschland	2:3	
TV Bad Nenndorf – Moerser SC	3:2	
VfV Hammann Essen – FC Schüttorf	0:3	
1 CV Mitteldeutschland	10 10 0	30:10 27
2 Lindow/Gransée	11 8 3	28:16 23
3 SV Warnemünde	11 7 4	27:21 21
4 Moerser SC	11 6 5	26:19 20
5 TuB Bocholt	10 7 3	24:17 19
6 KMTV Eagles Kiel	11 7 4	25:20 19
7 FC Schüttorf	11 5 6	19:19 16
8 VC Bitterfeld-Wolfen	11 4 7	21:25 14
9 TV Bad Nenndorf	11 4 7	19:27 12
10 VfV Hammann Essen	11 4 7	17:25 12
11 USC Braunschweig	11 3 8	15:27 9
12 DJK Delbrück	11 0 11	8:33 3

BASKETBALL

JBBL-Relegationsrunde		
Rist Wedel – Uni Baskets Paderborn	65:77	
Rostock Seawolves – JB Oldenburg	68:83	
Baltic Lions – BG Göttingen	74:45	
Lübeck Lynx – Bremerhaven	57:103	

1 Uni Baskets Paderborn	7 7 0	698:403 14
2 JB Oldenburg	7 5 2	552:459 10
3 Bremerhaven	7 5 2	525:417 10
4 Rostock Seawolves	7 5 2	600:409 10
5 Baltic Lions	7 3 4	585:424 6
6 Rist Wedel	7 2 5	486:487 4
7 BG Göttingen	7 1 6	444:597 2
8 Lübeck Lynx	7 0 7	227:921 0

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05251) 29 99 50
Hartmut Kleimann (hakl) -61
Werner Schulte (WS) -62
Frank Beineke (FB) -60
Fax: -65
E-Mail: paderborn@nw.de

BASKETBALL

1. Regionalliga		
SVD Dortmund – BG Dorsten	66:85	
Citybasket RE – BBG Herford	71:96	
Ballers Ibbenbüren – FB Leverkusen	82:73	
BSG Grevenbroich – Hertener Löwen	90:80	
Deutzer TV – TV Salzkotten	90:88	
ART Giants DÜ – BG Kamp-Lintfort	100:46	
SV Hagen-Haspe – BG Hagen	72:90	
1 ART Giants DÜ	12 12 0	1057: 838 24
2 BG Dorsten	13 10 3	1051: 950 20
3 BBG Herford	12 9 3	1062: 964 18
4 BG Hagen	13 9 4	1126: 998 18
5 BSG Grevenbroich	13 9 4	1161: 983 18
6 Hertener Löwen	12 8 4	991: 870 16
7 Citybasket RE	13 7 6	996: 925 14
8 SV Hagen-Haspe	13 6 7	1061:1102 12
9 Ballers Ibbenbüren	13 5 8	999:1014 10
10 SVD Dortmund	13 4 9	915:1075 8
11 FB Leverkusen	12 3 9	951:1065 6
12 Deutzer TV	13 3 10	889:1053 6
13 TV Salzkotten	13 3 10	978:1062 6
14 BG Kamp-Lintfort	13 1 12	743:1081 2

SQUASH

1. Bundesliga Nord		
SC T. Niederrhein – ST Brüggen-Rheydt	2:2	
1. SC Diepholz – 1. Bremer SC	1:3	
Paderborner SC II – Team Eschweiler	3:1	
Sportw. Hamburg I – Paderborner SC I	1:3	
Airport Squash – Sportwerk Hamburg II	4:0	
Airport Squash – SC T. Niederrhein	3:1	
Sportwerk Hamburg II – Hamburg I	0:4	
Paderborner SC I – Paderborner SC II	4:0	
Team Eschweiler – 1. SC Diepholz	2:2	
1. Bremer SC – ST Brüggen-Rheydt	4:0	
1 Paderborner SC I	10 9 1 0	36: 4 29: 1
2 Sportw. Hamburg I	10 8 1 1	31: 9 26: 4
3 1. Bremer SC	10 7 1 2	28:12 23: 7
4 Airport Squash Berlin	10 4 4 2	23:17 16:14
5 1. SC Diepholz	10 2 3 5	15:25 12:18
6 Team Eschweiler	10 2 3 5	17:23 10:20
6 SC T. Niederrhein	10 1 5 4	17:23 10:20
8 Paderborner SC II	10 2 3 5	13:27 9:21
9 ST Brüggen-Rheydt	10 1 3 6	12:28 9:20
10 Sportw. Hamburg II	10 1 2 7	8:32 5:25

42. WEIHNACHTS-SCHAUTURNEN DES TSV 1887 SCHLOSS NEUHAUS



Schwerelos: Auch diese beiden Turnerinnen aus der Trainingsgruppe von Hieu van Luong begeisterten das Publikum in der Andreas-Winter-Halle.

FOTOS (5): MARC KÖPPELMANN

Anmut und Akrobatik am dritten Advent

TSV 1887 Schloß Neuhaus: Mehr als 250 Nachwuchs-Asse präsentieren beim Weihnachts-Schauturnen in der vollbesetzten Andreas-Winter-Sporthalle ihr Können und machen beste Werbung für den Turnsport

Von Frank Beineke

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Die Andreas Winter-Sporthalle in Schloß Neuhaus platzte gestern aus allen Nähten. Rund 1.000 Zuschauer erlebten eine sehenswerte 42. Auflage des Weihnachts-Schauturnens des TSV 1887 Schloß Neuhaus. 20 Gruppen aus der größten Turnabteilung des Kreises Paderborn präsentierten am dritten Adventssonntag unter dem Motto „Der Weihnachtszauber der kleinen und großen TSV-Sterne“ bei der fast dreistündigen Show ihr Können.

„Es ist immer wieder beeindruckend, was die Kinder leisten“, bilanzierte TSV-Abteilungsleiter Willi Brüggemann, der zuvor in seiner Begrüßung aber auch noch einmal an ein trauriges Ereignis erinnert hatte. Denn Ende November war der TSV-Ehrenvorsitzende Horst Hippe gestorben. „Wir werden ihm in Ehren gedenken“, betonte Brüggemann.

Auch Hippe hätte wohl sei-



Kleiner Kämpfer: Die 2017 gegründete Taekwon-Do-Gruppe erfreut sich großer Beliebtheit und zeigte bei der Show ebenfalls ihr Können.

ne helle Freude an den Darbietungen der Nachwuchs-Asse gehabt. Dabei präsentierte die Abteilung erneut ihre enorme Bandbreite. Vom zweijährigen Steppke aus der Elternvorsitzenden Horst Hippe gestorbene. „Wir werden ihm in Ehren gedenken“, betonte Brüggemann.



Grazil und akrobatisch: Die Showturngruppe „Spumante“ des TSV 1887 darf bei einem Schauturnen natürlich nicht fehlen.



Bambini am Barren: Ein Steppke der Eltern-Kind-Gruppe.

ne helle Freude an den Darbietungen der Nachwuchs-Asse gehabt. Dabei präsentierte die Abteilung erneut ihre enorme Bandbreite. Vom zweijährigen Steppke aus der Elternvorsitzenden Horst Hippe gestorbene. „Wir werden ihm in Ehren gedenken“, betonte Brüggemann.



Früh übt sich: Katelyn Müller, die eine Bodenübung zeigte, zählt zu den größten TSV-Talenten. Die Neunjährige nimmt einen hohen Trainingsaufwand in Kauf. So geht's fünf Mal pro Woche nach Detmold.

sichts der Vielzahl an Gruppen mitunter Mangelware. „Wir freuen uns über jede helfende Hand. Und wir sind auch offen gegenüber neuen Sportarten“, bekräftigt TSV-Jugendwartin Daniela Mehlich, die als Moderatorin gekonnt durchs Programm führte. Die Geschenke, die der Nikolaus im Anschluss an die Show verteilte, hatten sich die Nachwuchs-Asse redlich verdient.

Und an einem Dezember-Sonntag im Jahr 2019 wird die Andreas-Winter-Sporthalle sicher wieder proppenvoll sein. Denn dann steigt selbstverständlich die 43. Auflage. „Ein Weihnachten ohne Weihnachts-Schauturnen wäre schließlich wie der Nikolaus ohne Bart“, bekräftigte Paderborns stellvertretender Bürgermeister Martin Pantke in seinem Grußwort.

TSV 1887 hat dabei Talente in seinen Reihen, die selbst auf Bundesebene für Furore sorgen. Beispielsweise die blutjungen Turn-Asse Katelyn Müller, Johanna Ewers und Melina Gerlach, die bis zu fünf Mal pro Woche im Landesleistungszentrum in Detmold trainieren. Oder aber die 13-jährige Annika Müller, die sich

in diesem Jahr die deutsche Vizemeisterschaft im Mehrkampf gesichert hatte. Über Nachwuchsmangel müssen die Residenzstädter jedenfalls nicht klagen. Doch auch der 2.000 Mitglieder zählende Verein ist nicht frei von Sorgen. Hallenzeiten und Übungsräume sind rar. Und auch Übungsleiter sind ange-



www.nw.de/fotos



Früh übt sich: Katelyn Müller, die eine Bodenübung zeigte, zählt zu den größten TSV-Talenten. Die Neunjährige nimmt einen hohen Trainingsaufwand in Kauf. So geht's fünf Mal pro Woche nach Detmold.